



Friedrichstraße 21 | 10969 Berlin

Berlin, den 02.03.2021

## PRESSEMITTEILUNG

### Weg mit §218! Die taz zum Internationalen Frauentag 2021

150 Jahre sind genug: Die taz thematisiert in ihrer Ausgabe zum Internationalen Frauentag 2021 den § 218, der seit 150 Jahren im Strafgesetzbuch steht, und setzt sich für dessen endgültige Abschaffung ein. Hierzulande und international fordert sie ein Recht auf den eigenen Körper.

Als im Oktober 2020 klar wird, dass die **polnische Regierung** ein faktisches **Totalverbot von Schwangerschaftsabbrüchen** durchsetzen will, ist das Entsetzen auch hierzulande groß. Dabei sind **auch in Deutschland Schwangerschaftsabbrüche bis heute verboten** und nur unter bestimmten Voraussetzungen straffrei. Der § 218, bereits 1871 mit Gründung des Deutschen Kaiserreichs ins Strafgesetzbuch aufgenommen, wurde 1993 nach jahrzehntelangen Kämpfen der Frauenrechtsbewegung zwar reformiert. Dennoch bleibt es bis heute dabei: Eine ungewollt Schwangere ist verpflichtet, die Schwangerschaft auszutragen.

Die taz nimmt das unrühmliche Jubiläum des Paragraphen zum Anlass, reproduktive Rechte heute in den Blick zu nehmen. Wir schauen nach **Polen**, wo sich zeigt, dass der Kampf für Frauenrechte immer auch ein Kampf gegen Rechts ist. Die **Publizistin Antje Schrupp** fragt, wie wir eigentlich sprechen und wen wir benennen, wenn es um reproduktive Rechte geht. Und die **Comiczeichnerin Christiane Haas** stellt die Kämpfe heutiger Frauen in eine historische Linie mit denen vorheriger Generationen.

Eine Reportage widmet sich der Frage, was passieren würde, würde der leidige Paragraph endlich gestrichen. Die **Bachmann-Preisträgerin Katja Lange-Müller** beschreibt die Kämpfe ihrer Mutter Inge Lange. Die taz spricht mit der **Schauspielerin Vera Tschechowa**, die auf dem berühmten Stern-Cover von 1971 bekannte, abgetrieben zu haben. Wir streiten über die Frage, ob **Eizellspende und Leihmutterschaft** hierzulande erlaubt werden sollten. Und wir berichten aus dem katholischen **Mexiko**, in dem die feministische Bewegung im konservativ geprägten Oaxaca gerade einen durchschlagenden Erfolg durch die Legalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen erzielt hat.

**Die taz zum Internationalen Frauentag 2021 erscheint wegen des Berliner Feiertags am 8. März bereits in der Wochenendausgabe vom 6. März 2021.**

Wir freuen uns über Berichterstattung.

## Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

**Anja Mierel**

Telefon

(030) 259 02 137

Fax

(030) 259 02 150

E-Mail

am@taz.de

www.taz.de

taz Verlags- und Vertriebs  
GmbH

Friedrichstr. 21  
10969 Berlin

Amtsgericht

Berlin-Charlottenburg  
92 HRB 14548

Geschäftsführer

Andreas Marggraf

Bankverbindungen

Berliner Volksbank e.G.

BLZ 100 900 00

Konto 5662798039

Postbank Berlin

BLZ 100 100 10

Konto 27673100